

## Konzept

# Studienreise „Neue Seidenstraße“ – Schienengüterverkehr zwischen Ostasien und Europa



Veranstalter:

**Verkehrte Welt e.V.**

Technische Universität Dresden

01062 Dresden

Telefon: +49 (0) 152 / 280 20 325

Web: [www.verkehrte-welt.org](http://www.verkehrte-welt.org)

E-Mail: [info@verkehrte-welt.org](mailto:info@verkehrte-welt.org)



## Inhaltsverzeichnis

Ausgangssituation .....	Seite 2
Zielstellung .....	Seite 3
Zielgruppe .....	Seite 4
Rahmenbedingungen .....	Seite 5
Route und zeitlicher Ablauf .....	Seite 5
Kostenplan .....	Seite 10
Organisationsteam und Veranstalter .....	Seite 10

## Ausgangssituation

Unter dem Begriff der Seidenstraße wird allgemein ein Netz aus Handelswegen zwischen Ostasien und Europa verstanden, dessen größte Bedeutung zwischen dem Ende des Altertums und dem Beginn der Neuzeit lag. Die Routen liefen hauptsächlich von China ausgehend über Länder wie Indien, Persien und die Türkei. Neben Handelswaren wie Seide, Gewürze und Glas wurde über die Seidenstraße aber auch das Wissen um neue Erfindungen verbreitet, was das eigentlich wertvolle Erbe dieses Wegenetzes darstellt.

In den letzten Jahren ist das Prinzip einer Landbrücke zwischen Ostasien und Europa wieder verstärkt in den Vordergrund getreten. Aufgrund langer Transportzeiten und Gefährdungen durch Piratenaktivitäten im Schiffsverkehr (Straße von Malakka, Golf von Aden) sucht insbesondere China nach Lösungen, den Handel mit Europa langfristig auszubauen und zu sichern. Dabei stellt der Luftverkehr, trotz kurzer Transportzeiten, aufgrund hoher Transportkosten pro Ladeeinheit und geringer Kapazität keine sinnvolle Alternative dar.

Die Lösung wird daher vor allem im Schienengüterverkehr gesehen, der eine größere Kapazität sowie geringere Transportkosten als der Luftverkehr aufweist. Des Weiteren kann die Transportzeit gegenüber dem Seeweg halbiert werden. Während Karawanen in der Antike noch monatelang auf der Seidenstraße unterwegs waren, benötigt ein Güterzug für die 10.300 Kilometer lange Strecke Chongqing – Duisburg heute gerade einmal 16 Tage inkl. Umspurung und Zollkontrollen.

Alleine die zuletzt genannten Faktoren nehmen zusammen allerdings vier Tage in Anspruch, woran sich bereits ablesen lässt, dass nicht die volle Kapazität, welche mit dem Netz eigentlich möglich wäre, ausgeschöpft werden kann.

## Zielstellung

Unsere Ziele sind wirtschaftlicher und technischer, aber auch akademischer und sozialer Natur.

Wir wollen den baulichen Zustand der beiden Hauptrouten der neuen Seidenstraße evaluieren und dabei auf konkrete Probleme wie unterschiedliche Spurbreiten und zeitaufwendige Zollkontrollen eingehen. Ein weiterer Punkt sind mögliche Unterschiede in der Sicherungstechnik, die einen grenzüberschreitenden Verkehr behindern könnten und mögliche Lösungen dazu.

Außerdem wollen wir die wirtschaftliche Bedeutung der neuen Seidenstraße untersuchen, sowohl für Unternehmen selbst, als auch für die Regionen in Zentralasien.

Zu diesem Zweck sind Gespräche mit privaten und staatlichen Unternehmen geplant, bei denen konkrete vorher entworfene Fragen und Themen diskutiert werden sollen.

Des Weiteren soll die Reise der Kontaktaufnahme mit Universitäten entlang der neuen Seidenstraße dienen, um dadurch zukunftssträchtige Partnerschaften herstellen zu können. Besonderen Wert legen wir dabei auf den studentischen Austausch, um Toleranz und interkulturelles Verständnis zu fördern sowie einen Wissensaustausch zu unterstützen.

Für die Auswertung werden im Anschluss der Reise Beiträge von den Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmern verfasst und auf [www.verkehrte-welt.org](http://www.verkehrte-welt.org) veröffentlicht. Im Sinne der Nachhaltigkeit der Reise sollen sie auch in die aktuelle Lehre und Wissenschaft der Technischen Universität Dresden einfließen.

Auf einer Ausstellung mit Diskussionsforum können sich Interessierte im Nachgang der Reise selbst ein Bild von den Erlebnissen und Erkenntnissen der Studierenden machen sowie mit ihnen diskutieren.

Ferner besteht ein Ziel darin, Gegenbesuche von chinesischen oder kasachischen Studierendengruppen zu initiieren und eine langfristige, zukunftssträchtige Kooperation mit den Universitäten entlang des wirtschaftlichen Korridors der neuen Seidenstraße in Zentralasien zu ermöglichen.

## Zielgruppe

Das Projekt richtet sich in seiner Gesamtheit an alle interessierten jungen Studierenden des ingenieurwissenschaftlichen oder wirtschaftlichen Bereiches, die sich kritisch mit anderen Kulturen und Ländern auseinandersetzen und auf Ihrem Wissenschaftsgebiet neue Erfahrungen sammeln wollen.

Die Reise findet in Kooperation mit unserer Partneruniversität in Samara statt. Jede Universität stellt dabei Teilnehmende zu den folgenden Fachgebieten:

- **Logistik:**  
E-Waybill, Logistik-Kette, Fracht-Handling, Container-Verkehr, Sicherheit im internationalen Schienengüterverkehr
- **Zugsicherungs- und -kommunikationssysteme:**  
Eisenbahnbetriebssysteme, generelle Anforderungen an Sicherungs- und Kommunikationssysteme im internationalen Schienengüterverkehr
- **Schieneinfrastruktur:**  
Streckenführung und -parameter, Kapazität, Spurweiten, Alternativrouten, Reisezeiten, Elektrische Versorgungssysteme
- **Schienefahrzeugtechnik:**  
Rollmaterial, Lokomotiven, Waggons, Kupplung, Spurwechsel

Seitens der TU Dresden werden sechs interessierte Studierende zwischen 18 und 27 Jahren mitreisen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ein lebhaftes Interesse für das Thema und die Länder aufweisen und sollen sich im Vorfeld der Reise weitere länderspezifische Kenntnisse und Wissen aneignen.

Das Bewerbungsverfahren ist an der Universität offen ausgeschrieben, alle interessierten Studierenden der TU Dresden können sich bewerben. Falls notwendig, wird es im Vorfeld der Reise ein Auswahlverfahren geben, in dessen Verlauf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestimmt werden.

Neben Teilnehmenden der genannten Universitäten wird auch chinesischen und kasachischen Studierenden angeboten, die Reise ganz oder in Teilstücken zu begleiten.

## Rahmenbedingungen

Vor Ort wird es neben Vorträgen und Exkursionen auch Gespräche und Diskussionen mit lokalen Studentinnen und Studenten sowie Möglichkeiten zur individuellen Kontaktaufnahme mit Partnern geben. Die Studierenden werden im Vorfeld der Bildungsreise Fragen zu verschiedenen Themen formulieren, die im Verlauf der Reise geklärt werden sollen.

Während der Reise gibt es regelmäßig gemeinsame Teamrunden, auf denen bereits inhaltliche Reflexionen stattfinden, aber auch die Situation in der Gruppe diskutiert wird. Nach der Studienreise wird es ein Nachbereitungstreffen geben, auf dem die Reise und die Ergebnisse ausgewertet und persönliche Erfahrungen ausgetauscht werden. Außerdem besteht hier die Möglichkeit, aus der Reise resultierende Projekte gemeinsam zu besprechen und voranzubringen. Zudem wird im Sommersemester 2015 eine öffentliche Abendveranstaltung an der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ stattfinden, bei dem die Ergebnisse der Reise bildhaft und mit Vorträgen durch die Mitreisenden dargestellt werden.

## Route und zeitlicher Ablauf



In der obigen Darstellung ist die Reiseroute abgebildet. Von Berlin wird es zunächst per Flugzeug mit einem Zwischenstopp in Moskau nach Irkutsk gehen. Ab Irkutsk benutzen wir die Eisenbahn für die Fahrt zur russischen Grenzstadt Zabaikalsk. Mit dem Bus wird am nächsten Tag die Grenze nach China überquert. Von Manzhouli aus führt die Reise mit dem Zug über Shenyang weiter nach Peking. Danach geht es wieder Richtung Westen.



Über Zwischenstationen in Xi'an, dem offiziellen Beginn der alten Seidenstraße, Lanzhou und Ürümqi, der Hauptstadt des Autonomen Gebietes Xinjiang gelangen wir schließlich nach Kasachstan. Nach Aufenthalt in den beiden Großstädten Almaty und Astana wird es abschließend nach Samara gehen, von wo aus wir nach zwei Tagen den Rückflug nach Deutschland antreten. Die Reisedauer beträgt etwa vier Wochen, der Reisezeitraum wird März 2015 sein. Eine Beispielreise findet sich in untenstehender Tabelle, welche den Zeitraum 10.03.2015 bis 06.04.2015 umfasst.

Die Reise wird größtenteils durch die mitfahrenden Studierenden unter Leitung von Verkehrte Welt e.V. selbst organisiert. Alle vorbereitenden Veranstaltungen in Zusammenhang mit der Reise werden ehrenamtlich von Verkehrte Welt e. V. organisiert. Während der Reise werden sich die Teilnehmer unterschiedlichen Themen und Fragestellungen widmen, die im Zusammenhang mit dem Prinzip der neuen Seidenstraße stehen. Diese Fragen werden entweder in Eigenrecherche oder in Gesprächen mit Vertretern von Unternehmen, staatlichen Eisenbahngesellschaften und Behörden beantwortet.

Die Nachbereitung inkl. einer Präsentation der Ergebnisse dient der Vorbereitung des International Transport Meeting in Samara im April 2015. Es besteht natürlich die Möglichkeit, an diesem ebenfalls teilzunehmen.

Am vorliegenden Programm sind kleinere Änderungen in Abhängigkeit der Terminwünsche unserer lokalen Partner möglich. Auch die einzelnen Tage können noch verschoben werden.

Datum	Aktivitäten	Themen & Fragestellungen
10.03.2015 (Di)		
mittags	Flug: Berlin – Moskau	
abends	<b>Ankunft in Moskau</b> Treffpunkt mit den Studierenden aus Samara	
11.03.2015 (Mi)		
vormittags	Treffen mit der RZD	Welche Trassen können in Russland für den Schienengütertransport heute oder zukünftig genutzt werden? In welchem Zustand sind diese? Gibt es Ausbau- bzw. Neubaupläne? Einführung in russische Zugsicherungssysteme.
abends	Flug: Moskau – Irkutsk	
12.03.2015 (Do)		
morgens	<b>Ankunft in Irkutsk</b>	

13.03.2015 (Fr)	<Irkutsk>  Treffen mit Studenten der <i>Irkutsk State Technical University (ISTU)</i> , Ausflug zum Baikalsee	Festigung der Beziehungen zur ISTU.
14.03.2015 (Sa)  00:40	  Zugfahrt: Irkutsk – Zabaikalsk	
15.03.2015 (So)  09:22	  <b>Ankunft in Zabaikalsk</b>	Container-Terminal; Welcher Anteil der Güterzüge aus China nutzt momentan die nördliche Route?
	<b>China</b>	
16.03.2015 (Mo)  vormittags  nachmittags	  Bus: Zabaikalsk – Manzhouli Grenzübergang  <b>Ankunft in Manzhouli</b>	  Russische Einflüsse in einer chinesischen Grenzstadt.
17.03.2015 (Di)  mittags	  Zugfahrt: Manzhouli – Shenyang	
18.03.2015 (Mi)  morgens  nachmittags	  <b>Ankunft in Shenyang</b>  Treffen mit BMW	  Erfahrungen mit dem Schienengütertransport zwischen Deutschland und China.
19.03.2015 (Do)  mittags  abends	  Zugfahrt: Shenyang – Peking  <b>Ankunft in Peking</b>	
20.03.2015 (Fr)  vormittags  nachmittags	  <Peking>  Treffen mit der <i>Beijing Jiaotong Universität (BJTU)</i>  Stadtbesichtigung Tian'anmen-Platz & Verbotene Stadt oder Sommerpalast	  Festigung der Beziehungen zur BJTU.
21.03.2015 (Sa)  vormittags  abends	  Exkursion zur großen Mauer  Zugfahrt: Peking – Xi'an	

22.03.2015 (So)		
morgens	<b>Ankunft in Xi'an</b>	
23.03.2015 (Mo)	<Xi'an>	Welche Trassen können in China für den Schienengütertransport heute oder zukünftig genutzt werden? In welchem Zustand sind diese? Gibt es Ausbau- bzw. Neubaupläne? Einführung in chinesische Zugsicherungssysteme.
vormittags	Treffen mit China Railways	
nachmittags	Treffen mit der Xi'an Xianyang International Airport Co., Ltd. (Fraport AG: 24,5 %) Intermodales Ground Transportation Center	Wird der Luftfrachtverkehr von der neuen Seidenstraße beeinflusst? Gibt es Pläne, die wirtschaftlichen Zentren entlang des Korridors in Zentralasien auf dem Luftweg besser zu vernetzen?
24.03.2015 (Di)		
vormittags	Zugfahrt: Xi'an – Lanzhou	
nachmittags	<b>Ankunft in Lanzhou</b>	
25.03.2015 (Mi)	<Lanzhou> <i>Lanzhou Jiaotong University (LZJTU)</i>	Die neue Seidenstraße als dynamischer Antriebsmotor für die wirtschaftliche Entwicklung strukturell schwacher Regionen in Zentral- und Westchina.
26.03.2015 (Do)		
vormittags	Zugfahrt: Lanzhou – Ürümqi HSR	Xinjiang und der Hexi-Corridor: Das Erbe der historischen Seidenstraße und dessen heutige Relevanz.
abends	<b>Ankunft in Ürümqi</b>	
27.03.2015 (Fr)	<Ürümqi> Ausflug zum Heavenly Lake	Landschaft und Natur im Westen Chinas.
28.03.2015 (Sa)	<Ürümqi> Stadtrundgang	Uigurische Kultur in Xinjiang.
<b>Kasachstan</b>		
29.03.2015 (So)		
00:21	Zugfahrt: Ürümqi – Almaty  Grenzübergang: Alashankou/ Dostyk oder Khorgos/ Altynkol	Welche Infrastruktur steht für die Umspurung von Normal- auf Breitspur zur Verfügung? Zollwesen und dessen Kapazität.
30.03.2015 (Mo)		
05:16	<b>Ankunft in Almaty</b>	Integration der Turksib-Eisenbahn in den Euroasiatischen Schienengüterverkehr als Motor für die wirtschaftliche Entwicklung in Zentralasien.



	Treffen mit der <i>Kasachischen Akademie für Transport und Kommunikation (KazATC)</i>	
31.03.2015 (Di) mittags	Zugfahrt: Almaty – Astana	
01.04.2015 (Mi) morgens	<b>Ankunft in Astana</b>  Treffen mit der KTZ (Kazakhstan Temir Zholy; kasachische Staatsbahn)	Welche Trassen können in Kasachstan für den Schienengütertransport heute oder zukünftig genutzt werden? In welchem Zustand sind diese? Gibt es Ausbau- bzw. Neubaupläne?  Astana: EXPO-Stadt 2017
<b>Russland</b>		
02.04.2015 (Do) 10:38	Zugfahrt: Astana – Samara	
03.04.2015 (Fr) 21:00	<b>Ankunft in Samara</b>	
04.04.2015 (Sa)	<Samara>  Ausklang der Reise an der <i>Samara State University of Railway Transport (SamGUPS)</i>	
05.04.2015 (So)	<Samara>  Präsentation der Ergebnisse zur Vorbereitung des ITM	
06.04.2015 (Mo) vormittags nachmittags	Flug: Samara – Moskau – Berlin  <b>Ankunft in Berlin</b>	

## Kostenplan

Wir als Veranstalter sind bestrebt, möglichst viele Partner zur Unterstützung der Bildungsreise zu gewinnen. Neben öffentlichen Förderungen werden auch Mittel bei Stiftungen beantragt sowie private Zuwender gesucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden einen Teilnehmerbeitrag zahlen, dessen Höhe abhängig von den erreichten Fördermitteln ist. Die ermittelten Kosten beziehen sich auf erste Angebote und Erfahrungen. Wir sind bestrebt die günstigsten Lösungen für unser Vorhaben zu finden.

Die hier genannten Kosten beruhen zu einem Großteil auf Schätzungen und bisherigen Erfahrungen. Des Weiteren beziehen sich die Angaben nur auf die Kosten der Teilnehmenden von der TU Dresden.

Art	Kosten pro Teilnehmer	Gesamtkosten (sechs Teilnehmer)
Flüge	460 €	2760 €
Zugfahrten	505 €	3030 €
ÖPNV	60 €	360 €
Unterkünfte (17 Ü, ca. 15 €/Ü)	255 €	1530 €
Visa (China)	65,70 €	394,20 €
Verpflegung (28 Tage, ca. 10 €/Tag)	280 €	1680 €
Eintritte	100 €	600 €
<b>Gesamt</b>	<b>1725,70 €</b>	<b>10354,20 €</b>
Gesamt (ohne Visa, Verpfl., Eintritte)	1280 €	7680 €
Gesamt (nur Flüge, Zugfahrten)	965 €	5790 €

## Organisationsteam und Veranstalter

Die Bildungsreise wird dezentral von engagierten Studierenden ehrenamtlich organisiert. Dabei übernehmen die einzelnen Teammitglieder selbstständig unterschiedliche Aufgaben. Die zentrale Koordination liegt bei Verkehrte Welt e.V., dem gemeinnützigen Verein für internationale Studienkontakte im Verkehrswesen. Am 29. April 2003 haben wir einen offiziellen Verein gegründet. Wir sind beim Amtsgericht Dresden unter der Registernummer VR4242 eingetragen. Das Finanzamt Dresden hat uns im Juni 2003 als gemeinnützigen Verein eingestuft.



Gemäß unserer Satzung ist der Zweck des Vereins „Verkehrte Welt e.V.“ die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Verkehrswesen. Dazu wollen wir Konferenzen, Vortragsreihen und Fachvorträge für internationale Studententreffen im Bereich der Verkehrswissenschaften vorbereiten und diese durch Reisen und Gegenbesuche durchführen. Bei internationalen Exkursionen sollen Hochschulpartnerschaften geschaffen und die dadurch geförderten Forschungsergebnisse und Lehren an der TU Dresden und den Partneruniversitäten vorgestellt werden. Beim Aufbau fehlender Strukturen wie Studentenvertretungen hilft der Verein Verkehrte Welt e.V.. Unterstützend wirken wir bei der Suche von Verkehrswissenschaftsstudenten des In- und Auslands nach Studienplätzen an verschiedenen Hochschulstandorten sowie besonders bei studentischen Forschungsarbeiten im Rahmen internationaler Verkehrswissenschaft.

Im Jahre 2003 waren wir der Initiator des ersten Treffens europäischer Verkehrsstudenten in Dresden, das seitdem fünf weitere Male in verschiedenen europäischen Städten stattfand (Zagreb, Győr, Novi Sad, Prag/Pardubice, Zilina) sowie 2012 wieder in Dresden. Wir organisieren regelmäßig Bildungsreisen zu ausländischen Universitäten. Bisher haben wir neben anderen Veranstaltungen sieben Bildungsreisen nach Omsk und fünf Bildungsreisen nach Samara organisiert. Zudem organisieren wir jährlich kürzere Exkursionen ins In- und Ausland für Studentinnen und Studenten.

#### **Verantwortlich für die Organisation und den Ablauf der Reise:**

Yannic Brodersen

Telefon: +49 (0) 152 / 280 20 325

E-Mail: [yannic.brodersen@live.de](mailto:yannic.brodersen@live.de)

#### **Konzeptarbeit:**

Yannic Brodersen

Dipl.-Ing. Simon Preis